



Stefan Bohnert schaffte es auf den sechsten Platz in der Klasse 6.
Foto: crossoldy.de

MSC Renchtal mischt ordentlich mit

Motorsport: Anspruchsvolle Rennen in Dachsbach

Oberkirch (kas). Bei totem Spätsommerwetter waren beim MSC Aischgrund in Dachsbach rund 200 Teilnehmer am Start. Wie schon in den letzten Jahren, war auch diesmal dieses Event für Klassik-Motorräder, klassische Seitenwagen und auch für Fahrer mit moderner Motorradtechnik ausgeschrieben. Mit fünf Fahrern war der MSC Renchtal am Start.

Die Streckenführung verlief auf schmalen Pfaden in einer schönen fränkischen Wald- und Wiesenlandschaft und sorgte für ein prima Geländefahrer-Erlebnis. Viele Querwurzeln und häufig versteckte Baumstümpfe forderten auf den drei Runden à 45 Kilometer stets die volle Konzentration. Eine 1,8 Kilometer lange Ackerprüfung auf sehr sandigem Boden verlangte kräftiges Zupacken in den zahlreichen Kurvenkombinationen und zudem auch eine gute Kondition.

Großes Lob der Teilnehmer galt den beteiligten Genehmigungsbehörden und den Vertretern der Lokalpolitik bzw. Neustadt's Bürgermeister, welche den Klassik-Endurosport im Aischgrund tatkräftig unterstützen.

Aus dem Renchtal belegte Dieter Boschert den sechsten

Platz in der Klasse 3. Charly Busam wurde Fünfter der Klasse 6, direkt vor Stefan Bohnert. Michael Bürg wurde Neunter der Klasse 15, Manfred Ziegler 36. der Klasse 16.

Für die Mitglieder des MSC Renchtal steht am 9. und 10. November 2024 in der Gemeindehalle in Tiergarten noch eine große Veranstaltung an. Über beide Tage werden Geländesport Oldtimer Motorräder ausgestellt und können bei freiem Eintritt besichtigt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, an drei ADAC-Simulatoren in die Rolle eines echten Profi-Rennfahrers zu schlüpfen und virtuell in einem GT3 Bolide oder auch in einem Formel-1-Fahrzeug Platz zu nehmen.

Im „MSC-Kino“ laufen Enduro-Filme aus alten Zeiten, und am Sonntagvormittag treffen sich ab 10 Uhr Fahrer mit 50-80 ccm Mopeds vor der Halle. Die MSCLer bewirten mit Essen, Getränken, Kaffee und Kuchen, und zusätzlich wird Sonntag ab 11 Uhr „Wildschwein am Spieß“ mit Nudeln angeboten (solange der Vorrat reicht). Weitere Informationen kann man auf der Webseite www.msc-renchtal.de nachlesen.

Hanauerland-Nachwuchs glänzt beim Badenpokal

Turnen: Gold für Oskar Weber, Tim Feger und Philip Wolf

Heidelberg (zim). Beim Badenpokal der Turntalentschulen im Gerätturnen in Heidelberg beteiligten sich die Nachwuchsturner der TG Hanauerland im Kunstturnteam Herbolzheim erfolgreich.

Dabei gingen alle badischen Mannschaftsmeistertitel an das DTB-Turnzentrum. Im Team der Altersklassen

(AK) 7/8 war Oskar Weber (TuS Marlen) mit von der Partie. Die Mannschaft gewann die Goldmedaille souverän mit über 15 Punkten Vorsprung. Mit einem Sahnetag und 57,25 Punkten belegte Weber den zweiten Platz in der Einzelwertung der Achtjährigen. An den Ringen erturnte er sich mit 9,50 Punkten die Tageshöchstnote. Im siegreichen Team der AK 9-12 turnten Tim Feger und Philip Wolf (beide TV Kork). Feger zeigte am Sprung mit 9,20 Punkten die beste Tagesleistung. Als Achteplatzierte in der Einzelwertung zeigte er eine gute Leistung. Betrachtet man nur die Gleichaltrigen der AK9, dann wäre er Vierte geworden. Für Wolf war dieser Wettkampf wieder eine echte Herausforderung, denn er musste als zehnjähriger Bundeskaderathlet in der AK 11/12 an den Start gehen. Er gewann sogar die Einzelwertung in dieser Altersklasse. Am Boden erturnte er sich beachtliche 9,10 Punkte. Betreut wurden die Turner von Manuel Rothmann und Marcel Wickert.



Oskar Weber erwischte einen Sahnetag.
Foto: Verein

MTB-Bergrennen als Topevent

Radsport: Zum 31. Mal waren zahlreiche Mountainbiker aus ganz Deutschland in Bad Peterstal zu Gast. Die Titel gingen an Selina Duffner, Jonas Duffner, Selina Mink und Daniel Hentschel.

Bad Peterstal (dd). Trotz des Regens und der nicht ganz herbstlichen Temperaturen kamen über 125 Bikerinnen und Biker zum mittlerweile traditionellen MTB-Bergrennen nach Bad Peterstal. Kurz vor 9.30 Uhr hörte man die Stimme aus dem Ziel: „Wir sind gerichtet, du kannst sie starten lassen“. Bikerinnen und Biker aus der Ortenau, aus den benachbarten Landkreisen, aber auch aus Bayern und Nordrhein-Westfalen waren am Start.

Im vergangenen Jahr waren zum ersten Mal die E-Biker eingeladen, und auch dieses Jahr sind sie der Einladung gefolgt. Waren es 2023 noch 14 Biker, so brachte man es diesmal schon auf 26 Fahrer. Auch wenn keine Streckenrekorde gefahren wurden, so zeigten die Sportlerinnen und Sportler tolle Leistungen, spannende, aber faire Zweikämpfe und viel Kampfgeist auch gegen das regnerische Wetter.

Bei den Schülern und Jugendlichen dominierte das Geschwisterpaar Selina und Jonas Duffner aus Oppenau das Rennfeld. Jonas Duffner gewann die Jugendklasse mit einem Abstand von über 4:30 Minuten. Selina Duffner dominierte in ähnlicher Weise das Feld der weiblichen Jugend.

Bei den Damen siegte Selina Mink aus Steinach mit einer Spitzenzeit von 32:22 Minuten. Sie hatte fast zehn Minuten Vorsprung. Spannend war es auch bei den Herren. Die Tagesbestzeit mit 28:08 Minuten fuhr Daniel Hentschel aus Sulz am Neckar. Nur zwei Sekunden später kam Andreas Cirvelin aus Oberndorf ins Ziel. Seriensieger Matthias Matt aus



Fröhliche Gesichter bei der Siegerehrung, v. l. Rennleiter Stefan Harter, Jonas Duffner (Sieger Jugend männlich), Selina Duffner (Siegerin Jugend weiblich), Selina Mink (Siegerin Damen), Daniel Hentschel (Sieger Herren) und Claudius Schmiederer vom Organisationsteam.
Foto: Verein

Mühlenbach musste sich dieses Jahr mit dem dritten Platz begnügen. Unter den E-Bikern konnte sich bei den Damen Sarah Herrmann aus Reutlingen mit 25:47 Minuten durchsetzen, und bei den Herren fuhr Martin Bajs mit 22:29 Minuten die Bestzeit.

Bei der anschließenden Siegerehrung und dem Bikerhock fingen nochmals die Augen der Sportlerinnen und Sportler an zu leuchten, denn es gab ja noch die traditionelle Tombola, bei der es vieles Nützliches rund um das Thema Fahrrad zu gewinnen gab. Alles in allem konnte man in glückliche Gesichter bei den Radlern, aber auch bei dem Orga-Team schauen. Stefan Harter, der die Siegerehrung und die Tombola moderierte, verabschiedete sich mit dem Zusatz: bis zur 32. Auflage 2025.



Trotz der schwierigen Witterung gaben alle Rennfahrer von Beginn an Vollgas.
Foto: Verein

Jugendarbeit des TVO trägt Früchte

Leichtathletik: Oberkircher Nachwuchs überzeugt bei den Kreismeisterschaften im Renchtalstadion.

Oberkirch (miw). Im Oberkircher Renchtalstadion fanden die Kreismeisterschaften „Mehrkampf“ des Leichtathletikkreises Kehl statt. Gleichzeitig war dies auch das große Finale des Kreispokals-Wettbewerbs. Fast 200 Teilnehmer aus insgesamt neun Vereinen waren da und zeigten beeindruckende sportliche Leistungen. Die Jugendlichen der Klassen M/W14 und M/W16 starteten in den klassischen Leichtathletikdisziplinen, während die Kinder von 8-12 Jahren in verschiedenen Kinderleichtathletik-Disziplinen antraten.

Die Teilnehmer des TV Oberkirch glänzten mit hervorragenden Ergebnissen. In der Einzelwertung konnte Josefina Ganter (W9) den ersten Platz erreichen, und in der Teamwertung wurde die Mannschaft der U10 ebenfalls

Meister. Einen zweiten Platz erkämpften sich Dana Ruf (W9), Henri Luick (M10), Emma Wiegele (W11), Anni Baumann (W12), Felix Joosten (M13) und die Mannschaft der U12. Ebenfalls zeigten Mateo Baas (M8), Yara Lippok (W11), Mirko Braun (M10), Max Brandstetter (M11) und die Mannschaft der U8 eine tolle Leistung und belohnten sich mit einem dritten Platz.

Die Gesamtergebnisse des Kreispokals zeigen, dass die Leichtathleten des TV Oberkirch über die gesamte Saison hinweg konstante Leistungen erbringen konnten. So erreichten in der Teamwertung die Mannschaften des TV Oberkirch in der Altersgruppe U12 und U14 jeweils den ersten Platz. In der Einzelwertung erreichten Emma Wiegele (W11) und Henri Luick (W10) eben-

falls erste Plätze und durften den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Eine Silbermedaille erhielten Mateo Baas (M8), Mirko Braun (M10) und Felix Joosten (M13). Außerdem freuten sich Josefina Ganter (W9), Elias Wicht (M9), Yara Lippok (W11), Sophia Schwenk (W12), Johannes Waßmuth (M13), Rick Schmiederer (M14) und Jana Sester (W15) über einen dritten Platz.

Ein besonderes Highlight durften einige Athleten und Athletinnen des TV Oberkirch zusätzlich erleben. Sie hatten sich bereits im September für die badischen Schülermannschaftsmeisterschaften (BS-MM) qualifiziert. Zusammen mit anderen Kindern und Jugendlichen aus der LG Ortenau Nord konnten sie nun in Karlsruhe beim großen Finale starten. Für die meisten war es die

allererste Teilnahme an badischen Meisterschaften, und allein die Qualifikation hierzu war schon ein toller Erfolg. Mit einem siebten Platz der weiblichen U12 und zwei achten Plätzen bei teilweise neuen persönlichen Bestleistungen war es eine erfolgreiche Teilnahme.

„Wir sind stolz, dass wir in den Altersbereichen von U8 bis U14 derzeit so vielen Kindern und Jugendlichen ein regelmäßiges Training ermöglichen können und freuen uns über die vielen Talente“, so Jugendtrainer Michael Welle. „Damit bei diesen Gruppengrößen neben der Förderung der Bewegungsfreude und Ausdauer auch weiterhin ein altersgerechtes und zielgerichtetes Vermitteln der Technik möglich ist, sind wir aktuell auf der Suche nach Helfern, die uns Trainer unterstützen können.“



Die Teilnehmer und Betreuer des TV Oberkirch bei den Kreismeisterschaften.
Fotos: Michael Welle



Henri Luick kam prima aus den Startblöcken.



Emma Wiegele war nicht nur im Weitsprung stark.